

SCHLUSSRESOLUTION

In Erwägung

- des legitimen Anrechts der Bewohner auf klare, transparente und zuverlässige Informationen über den Betriebszustand des in der Nachbarschaft von Cattenom befindlichen Kernkraftwerks sowie auch von Kernkraftwerken, die im Bereich der Großregion und ihrer Nachbarschaft angesiedelt sind
- der durch die dramatischen Ereignisse in Fukushima in Japan hervorgerufenen Ängste, die beweisen, dass das „Restrisiko“ von Kernkraftwerken real und niemals auszuschließen ist ;
- der Notwendigkeit vorbeugender Kontrollen hinsichtlich der technischen Ausstattung und des Betriebszustandes der Kernkraftwerke, die im Falle eines Unfalls Auswirkungen auf das Gebiet der Großregion haben könnten ;
- der Notwendigkeit einer immer engeren Zusammenarbeit der Mitglieder der Großregion im Bereich der öffentlichen Sicherheit ;

In Erwägung

- der Interessengemeinschaft, die die Bürger der Grenzregionen zusammenführt und die der Gipfel der Großregion zu Gunsten des gemeinsamen Fortschritts zu fördern beabsichtigt ;
- dass die Sicherheit und der Schutz der in der Nähe von Kernkraftwerken lebenden Bevölkerung oberstes Gebot ist ;
- der durch die Ausschüsse 4 und 6 des Interregionalen Parlamentarierrates am 15.04.2011 eingeleiteten Maßnahmen ;

haben **die Exekutiven der Großregion** auf einem außerordentlichen Gipfel in Metz am 20. April 2011 beschlossen :

- die Europäische Kommission aufzufordern, ihnen die Ergebnisse der Stresstests, die Kernkraftwerke der Europäischen Union betreffen, mitzuteilen, und zwar auf absolut transparente Weise, wobei sich diese Stresstests nicht nur auf Naturereignisse (Überschwemmungen, Erdbeben usw.) sowie technische und technologische Probleme beziehen sollten sowie alle äußere Einwirkungen aller Art. Im Falle eines negativen Ergebnisses im Fall des Kernkraftwerkes Cattenom, wird dieses geschlossen entsprechend des Engagements des Französischen Staatspräsidenten.
- erneut den zuständigen Behörden gegenüber zu bekräftigen, dass dauerhafte Einrichtungen notwendig sind, um die Bevölkerung über den Betriebszustand der Kernkraftwerke, von denen sie betroffen sind, zu informieren. In Bezug auf das Kernkraftwerk Cattenom könnte diese Forderung ganz konkret Gestalt annehmen, indem die Zusammensetzung der lokalen Informationskommission wie in der französischen Gesetzgebung vorgesehen, erweitert wird ;
- die Zusammenarbeit der zuständigen Behörden bei der Erstellung von Plänen für die Vorgehensweise bei Unfallereignissen zu intensivieren und ein regelmäßiges Programm für gemeinsame Übungen zu verabschieden ;
- einen regelmäßigen und koordinierten Informationsaustausch bezüglich der von den Partnern anhand ihrer Anlagen ermittelten Luftqualität in die Wege zu leiten.
- die koordinierte Zusammenarbeit im gesamten Energiebereich von der Forschung bis zum Verbrauch zu fördern, mit dem Ziel,
 - den Energieverbrauch zu senken
 - die von Atomkraft unabhängigen alternativen Energiequellen, insbesondere erneuerbare Energien zu beschleunigen

Die Executiven des Großregion haben sich darauf verständigt vor Ende des Jahres erneut Zusammenzutreten